

Einsatzstichworte Rettungsdienst der IRLS des Landes Brandenburg

Regelstichwörter

Einsatzart	Stichwort	Einsatzmittel (Standardansatz)	Zusatzinformationen	
K	K1:KTW	1x KTW	Situation sitzend, liegend, Sauerstoff	
	K2:KTW-Infektionsfahrt	1x KTW / 1x I-KTW	spezielle Situation (z.B. MRSA)	
R	R1N0 nt	1x RTW ¹	Indikation anhand der strukturierten Notrufabfrage	
	R1N0	1x RTW		
	R2N0	2x RTW		
	R3N0	3x RTW		
	R1N1	1x RTW + 1x Notarzt		
	R2N1	2x RTW + 1x Notarzt		
	R3N1	3x RTW + 1x Notarzt		
	R4N1	4x RTW + 1x Notarzt		
	R2N2	2x RTW + 2x Notarzt		
	R3N2	3x RTW + 2x Notarzt		
	R4N2	4x RTW + 2x Notarzt		
	R3N3	3x RTW + 3x Notarzt		
	R4N3	4x RTW + 3x Notarzt		
R1N1 p	1x RTW + 1x Notarzt + 1x RTH ²	Indikation Polytrauma		
R1N1 f	1x RTW + 1x Notarzt + 1x First Responder ³	mit Alarmierung von First-Responder-Einheiten		
V	Verlegung <small>(Landerrettungsplanverordnung sowie Dienstweisung Luftrettung beachten!)</small>	V1R	1x RTW / 1x RTW-Verlegung	Primärtransport mit einem bodengebundenen Einsatzmittel
		V1N	1x RTW / 1x RTW-Verlegung + 1x NEF / 1x V-NEF	Primärtransport mit einem bodengebundenen Einsatzmittel; Begleitung durch abgebendes Krankenhaus prüfen
		V2R	1x RTW / 1x KTW / 1x RTW-Verlegung	Sekundärtransport mit einem bodengebundenen Einsatzmittel
		V2N	1x RTW / 1x RTW-Verlegung + 1x NEF / 1x V-NEF	Sekundärtransport mit einem bodengebundenen Einsatzmittel; Begleitung durch abgebendes Krankenhaus prüfen
		V3N	1x ITH / 1x RTH / 1x V-NEF	Sekundärtransport mit einem Luftrettungsmittel entsprechend der DA Luftrettung (§6 und §6.3.2), V-NEF nur als Ersatz für RTH/ITH
		V4N	1x ITH / 1x RTH / 1x V-NEF	Primärtransport mit einem Luftrettungsmittel entsprechend der DA Luftrettung (§5 - §5.2), V-NEF nur als Ersatz für RTH/ITH
		V5R	1x RTW / 1x KTW	Sekundärtransport bodengebundenen Einsatzmittel, im Vorfeld durch den Träger genehmigte Transporte z.B. ADAC Rücktransporte
M	Massenanfall von Verletzten	MANV-Klein	eigenständige lokale Regelungen	5-9 Verletzte / Erkrankte
		MANV-Mittel		10 -19 Verletzte / Erkrankte
		MANV-Groß		mehr als 20 Verletzte / Erkrankte
		ÜMANV-Sofort		Eigene Maßnahmen bei MANV anderer Träger
		MAN-E		größere Zahl von Erkrankten z.B. Lebensmittelvergiftung in einer Einrichtung

Sonderstichwörter bei Bedarf

Einsatzart	Stichwort	Einsatzmittel (Standardansatz)	Zusatzinformationen
S	S1:Baby-NAW/Inkubator	nach lokalem Bedarf	Baby-Notarztwagen, Fahrt mit Inkubator
	S2:Notfallseelsorge		Notfallseelsorge nach Einsatzgeschehen
	S3:Org-Fahrten		Werkstattfahrten
	S4:Polizeiliche-Einsatzlage		Einsatz wird durch Polizei geführt (KLEE-Einsatz)
	S5:Ausnahmelage		Information über Ausnahmelage (z.B. Unwetter)
	S6:Polizei-übergeben		Einsatz an Polizei übergeben
	S7:Einsatz-Ablehnung		Ablehnung von Einsätzen ITH/RTH/V-NEF (keine Höher- oder Niederstufung nur Ablehnungen)
	S8:Anforderung-Rettungshundestaffel		Anforderung von Rettungshunden

Zusammensetzung des Alarmauftrages

Alarmauftrag:	Ortsangaben + Name + Stichwort + Alter + Geschlecht + Zusatzinfo + Einsatznummer
Beispiel:	Musterstadt, Bahnhofstraße 0815, Mustermann, R1N1, 75 Jahre, w, Telefonreanimation, 194012345

¹ Alarmierung standardmäßig ohne Sondersignal

² ein RTH wird informatorisch bei der Disposition vorgeschlagen, die tatsächliche Alarmierung obliegt der Leitstelle

³ es wird der nächstgelegene First-Responder (Einsatzmittel mit dieser Rolle, ohne Ersatzeinsatzmittelvertretung oder Ersatzstrategie) als Information vorgeschlagen, die tatsächliche Alarmierung obliegt der Leitstelle